

# Hamburger Morgenpost

11.9. 2010

VON JOSEFIN ROSENKRANZ

## Alarmstufe Rot im Rieckhof Harburg

### 300.000 EURO FEHLEN

**Droht dem bekannten Harburger Veranstaltungshaus Rieckhof das Aus? Seit die Feuerwehr 2009 massive Brandschutzmängel am Gebäude an der Rieckhoffstraße feststellte, sind Großveranstaltungen mit 1000 Besuchern verboten – zu gefährlich!**

Lotto King Karl und seinen Barmbeker Jungs musste Geschäftsführer Jörn Hansen schon absagen: „Wir laufen auf Sparflamme, machen nur Events für 200 Leute.“

Skurril: Mehr als zwanzig Jahre wies das 26 Jahre alte Gebäude bei der jährlichen Überprüfung keinerlei Mängel auf. Im Januar 2009 dann der Schock: Mängel an allen Ecken und Enden. Der Bezirk Harburg schaltet Bauexperten von der „Dekra“ ein. Die dokumentieren den maroden Zustand der Einrichtung auf 150 Seiten: Kabel wurden ohne ausreichende Isolierung durch die Wände gezogen und sind leicht entzündbar – ebenso wie die Holzdecke. Hinzu kommt die Abnutzung des Gebäudes. Die Rauch- und Wärmeabzugsklappen müssen ausgetauscht werden, die Technik im Rieckhof ist komplett veraltet.

Da kommt auf die Stadt als Eigentümer einiges zu. Die Finanzierung überlässt die allerdings dem Bezirk Harburg. Der hat für erste Reparaturen 300.000 Euro zur Verfügung gestellt, für neue Abzugsklappen und eine neue Brandschutzanlage. Sind die Arbeiten abgeschlossen, gibt es grünes Licht für Veranstaltungen mit 400 Gästen. Eine Genehmigung für 1000 Besucher wird erst nach umfassenden Renovierungsarbeiten erteilt. Dafür fehlen noch einmal satte 300.000 Euro.

Wo das Geld herkommen soll, weiß bis jetzt niemand. Der Geschäftsführer des Rieckhofs sorgt sich inzwischen um die Sicherheit: „Ich habe Angst, dass bei Veranstaltungen was passiert.“ Wann der Rieckhof wieder sicher ist, bleibt ungewiss. Geplant ist, ihn im Frühjahr für mehrere Monate zu schließen, um alles komplett zu sanieren.